

tränken und Sandwiches versorgt wurde.

Den zweiten Teil eröffneten die Velvetunes nach einem Kostümwechsel alleine mit dem wohl am meisten am Radio gespielten Weihnachts-Hit: «All I Want for Christmas is You». Sie zeigten, dass der Ohrwurm von Mariah Carey aus dem Jahr 1994 auch ganz gut als A-Cappella-Version zur Geltung kommt. Auch in der zweiten Hälfte reihte sich ein bekanntes Lied an nächste; mal lüpfig mal besinnlich und stets mit starker Bühnenpräsenz brachten die Sängerinnen und Sänger das Publikum dazu, in Weihnachtserinnerungen zu schwelgen.

Auch die Big Band führte dies gekonnt weiter. Sie liess es dann bei «Sleigh Ride» gar noch schneien im Saal. Ein besonderer Höhepunkt im Bigband-Block war eine Version des Songs «God Bless the Child» von Billie Holiday und Arthur Herzog, bei dem Sängerin Patricia Kunz brillierte. Beim anschliessenden Duett «Baby it's Cold Outside» wurde sie von Dill überzeugt noch ein wenig zu bleiben.

Vorzu öffneten sich «die Türen» des musikalischen Adventskalenders bis schliesslich 24 Stücke



In den Reihen der Band verbarg sich auch Rudolph the Rednosed Reindeer, der sich beim gleichnamigen Stück präsentierte.

präsentiert waren. Die letzten zwei davon bestritten beide Formationen zusammen und sorgten mit dem «Christmas Pops Trio» arrangiert von Dominik Dill – ein Medley aus «Winter Wonderland», «Have Yourself a Merry Little Christmas» und «It's the Most Wonderful Time of the Year» – für das Grande Finale.

«Wir finden es irrsinnig – ich hoffe der Big Band geht es auch so – wir hoffen natürlich, dass dies erst der Anfang ist von einer wun-

derschönen gemeinsamen musikalischen Entwicklung», sagte Vital Jauslin bei seinen Danksagungen und löste damit Kopfnicken bei der Big Band aus. Mit begeistertem Applaus, einer Standing Ovation und nach zwei Zugaben war völlig klar, dass auch das Publikum Freude an zukünftigen Kollaborationen der beiden Formationen hätte.

Mehr zu den beiden Formationen
www.bigband.ch
www.velvetunes.ch



Patrick Dill und Patricia Kunz beim Duett «Baby it's Cold Outside».



Die 19-köpfige Big Band ergänzte ihr Outfit sporadisch mit Santichlaus-Mützen.

Hochbau

70 Meter hohes Wohnhochhaus geplant

AWB. Die Immobilienfirma Wardeck Invest mit Sitz in Basel, der das 9000 Quadratmeter umfassende Areal Weiherweg in Allschwil gehört, plant dort eine neue Überbauung. Wie die Firma letzte Woche in einer Medienmitteilung festhielt, soll die heutige Überbauung mit 82 Wohnungen, zwei Gewerbepavillons und einem Kindergarten aus dem Jahr 1969 nachverdichtet und erneuert werden. In einer ersten Etappe sollen ein fünf- und ein sechsgeschossiger Ergänzungsbau erstellt werden. Diese

neuen Wohnungen bieten den Bewohnern der bisherigen Gebäude laut Mitteilung die Möglichkeit, auf dem Areal umzuziehen. In einer zweiten Etappe sollen anschliessend die bestehenden Wohnhochhäuser zurückgebaut und durch ein neues, rund 70 Meter hohes Wohnhochhaus und ein weiteres sechsgeschossiges Wohnhaus ersetzt werden.

Insgesamt erhöhe sich so die Anzahl Wohnungen auf dem Areal auf über 160. Neben den Wohnungen sollen Räume für stilles Gewerbe und

wieder ein Kindergarten entstehen. «Für die Realisierung des geplanten und von der Gemeinde unterstützten Projekts ist ein Quartierplan nötig», schreibt Wardeck Invest. Er werde derzeit erarbeitet und muss dann vom Einwohnerrat genehmigt werden. Ziel sei es, mit den Arbeiten der ersten Etappe im 2025 zu beginnen. Bis 2029 soll die zweite Etappe und damit das Gesamtprojekt abgeschlossen sein. Die Investitionskosten sind gemäss Mitteilung mit rund 75 Millionen veranschlagt.